Gricheint

reglid mit Musnahme Sonn

und Beierrags

Begng Spreis

alerreijährlich3,50 9rt. fret tes

Dans gebraat; burd bie Bon

bezogen 3 Dit 25 Big.

Bogentarren 25 Big

singeinummern toften

10 Big.

armen und verelenden. Die beutsche Rationalversammlung und bie Lanbes:

-xeilung

für den Dbertaunus-Kreis.

Muzeigenpreis

bie viergefpaltene Garmonb. geile ober beren Raum 20 Big.; im Radrichtenteil bie Betitgeile 35 Big. - Rach lag bei öfteren Bieberhol. ungen. - Laufende Bohnungsanzeigen nach Ueberein funft.

Gefdäfteftelle

Buijenftrafe 78, Gernruf 414 Boftichedtonto Ar. 16195 Grantfurt a. Dt.

Der Rampf um Breugens Schidfal.

Die bevorstehende Breugenwahl bar ben Rampi gegen ben Berfaffungsentwurf bes Staatsjefretars bes Innern, Dr. Breug, in bem Die Berlegung Breugens in mehrere fleinere Freiftaaten borgefeben ift, ju einem leibenichaftlicen gemacht. Dabei ergibt fich immer tlarer, daß Dr. Breug mit feinen Berftudelungsabsichten allein bleibt. Die Reichsleitung erflatt feinen Entwurf für eine Bripatarbeit, für welche fie die Berantwortung ablehnt. Das preufifche Minifterium macht gefchloffen Gront gegen ben Berlegungsplan. Alle Batteien ohne Musnahme befamp. fen ihn in ben Wahlvoersammlungen und felbit die fubbeutichen Staaten erheben lebhaften Ginfpruch. Unter Diefen Umftanben tonnte man Die Arbeit Des Dr. Breug als einen geiftreichen aber miggludten Berjud eines neuen Berjaffungsaufbaues ruhig ju ben Aften legen menn er nicht jur Borlegung an Die Deutsche Rationalversammlung in Beimar und bamit jur Grundlage ber parlamentarifden Beratungen mangels eines anderen Ent-

murjes bestimmt ware. Es fann feinem Zweifel unterliegen, bag Dr. Breug ju einem Berifidelungsvorichlag burch die Abficht bestimmt worben ift, den Ginheitscharatter bes, Reiches ftarter als feither durchauführen. 3hm erichien ber Gebante unerträglich, daß in dem einheitlichen Reichsstaat auch in aller Butunft ein folder bundesstaatlicher Blod Breugen weis tethin besteben follte, ber burch feinen Gebietsumjung und feine Bewohnergabl gang felbitverständlich bie Begemonie ausüben, die Reichstegierung bagu ftartit beeinfluffen und alle übrigen Bundesstaaten berabbruden mußte. Bon Diefer Borftellung vollständig beherricht, machte er ben Berfuch, mit Silfe von Lineal und Birtel bas biftorifch gewordene Breugen in mehrere Bestandteile gu gerlegen. Mls augere Begrundung fügte er die eine noch bingu, daß Diefes Breugen nur auf bnnaftischem Wege burch Die Sobenzollern eine tunftliche Ginbeit erlangt habe, Die mit ber Beseitigung ber Monarchie feinen Anspruch auf Weiterbestand mehr babe. Dr. Breug bat babei ganglich auger ndit gelaffen, bag im Laufe bet Jahrhunderte Die verichiedeften Teile Breugens, Die bie Sobengollern einverleibt hatten, politifd und wirtidjaftlich jufammengewachien find und durch gablreiche gludliche Kriege in ihrem Ginbeitswillen noch erheblich gestärft worden find. Er mig achtete vom Standpuntt ber reinen Theorie aus alle jene Gefühlsmomente, Die in ber Politit eine fo große Rolle ipielen und wollte die Lofung lediglich vom Standpunit bes fühlen herzlofen Rechners aus durchführen. Das mußte felbitverftanblich ben heftigften Biberfpruch ber Beteiligten hervorrufen.

Aber auch die übrigen Bunbesftaaten proteftieren laut gegen eine Berftudelung Breugens. Sie erbliden in ihr nicht mit Unrecht ben Beginn und die Begunftigung einer gentralen Reichsgewalt, Die ihren eigenen Beftanb und ihre foundesstaatlichen Rochte aufe augerfte febroben fonnte. In ber Berftorung bes foberativen Charafters aber feben fie ben unaufhaltfamen Berfall bes bundes. ftaatlichen Reiches. Mus biefen Ermagungen haben fie fich entichloffen, icharfiten Widerftand gegen bie Berftudelung

Preugens geltend zu machen. Mus biefer Sachlage barf bas Schidfol bes neuen Ber. faffungsentwurfes, foweit es Preugen berührt, als befiegelt gelten. Wenn bie Breugenwahl vorfiber ift, wirb fich auch bie Aufregung über ben unmöglichen Borichlag

Unfer Wieberaufbau.

Bon Beinrich Chlers, Stadtverordneter in Frantfurt a. D.

Bie die deutsche nationalversammlung fo wird auch Die jest zu mahlenbe Belfevertretung Breu-Bens die bedeutungsvollften Enticheidungen ju treffen

laben, vor bie je beutiche Parlamente gestellt maren. Auf ben Grundgefeten, die geichaffen werben, muß fich tas gefamte Belleleben nen aufbauen, benn mobin man fieht, überall find nur noch Trummerhaufen vorhanden. Dhne jeden Ginfluß un ererfeits auf die Friedensverhandjungen in Paris wird über bie Geschide unferes 70-Dil lionen-Bolfes entichieben werben. 3m Innern noch vollige Untlatheit über bie neuen Staatsbilbungen, Abtrennungs und Berftudelungsbestrebungen in Preugen, mahtend bie Bufammenfaffung ber mittelbeutichen Rieinitaaten eine felbstverftanbliche Sache fein mußte. Die moralifden Anichauungen aller Bevolferungeichichten haben ichweren Schaben erlitten, Die Achtung por ben Gefegen und ben öffentlichen Gewalten ift erichüttert, eine bisher nie gefannte Arbeitslofigteit broht burch ben Busammenbruch vieler Industrien infolge Robitoff-mangels und bem völligen Darnieberliegen bes Sanbels in's Unendliche ju fteigern, und baneben laufen bie in der Tat unabweisbaren Forberungen nach vermehrter fogialer Fürforge.

Eine folde Aufgabe gu meiftern ericheint faft unmöglich und boch muß es gelingen, follen wir nicht gang ver-

versammlungen werben beshalb Berfaffungen und Grund. gefete geben muffen, bie vor allem eine freie, fraftvolle Entfaltung unferes Wirtichaftslebens ermöglichen, wobei eine einseitige Belaftung ber erwerbstätigen Stanbe in

Sandel, Induftrie und Gewerbe und des felbständigen Mitreiftandes auch in ber Landwirtschaft vermieben werben muß. Undererfeits wird weitgebendite Forderung gunitis ger Berfehrsverhaltniffe bei ben Gifenbahnen und ber Binnenichiffahrt, bei letterer burch Musbau ber BBafferitragen, eine bringende Rotwendigteit fein. Rur wenn es gelingt, unfer Wirtichafteleben allmählich wieber aufgubauen und die alten Berbindungen und Beziehungen mit bem Muslande herzustellen, werden wir aus ber furchtbaren Rot biefer Tage beraustommen und in Die Lage verfett werden, Die großen fultutellen und fogialen Bflichten, die auf uns ruben, ju erfüllen. Bei ben großen, ftarten Rraften, Die bem beutiche Bolte eigen find, ber arbeitfamen, pormartoftrebenden Treue feiner Landwirte, bet Intelligeng und Tuchtigfeit feines Arbeiter- und Angeftelltenftanbes und bem Unternehmungsgeift ber 3nduftriellen und Raufleute, durfen wir Bertrauen in Die Burunft haben, menn es gelingt, die Rriegswirtichaft balbigit abzubauen und der wirticaftlichen Betätigung wieder Luft und Bewegungsfreiheit ju fichern. Wenn heute ftarte Sozialifierungsbestrebungen fich geltend machen jo muß anerfannt werben, daß es ficher Betriebe gibt, die jur Bergefellichaftung geeignet und reif find. Gine Berftaatlichung ober Kommunalifierung eines Unternehmens ift aber nur bann angangig, wenn zwei: felsfrei erwiejen ift, daß baburch feine Produftivität gefreigert und feine Rentabilität verbeffert wirb; unfere Starte wird auch fünftighin in einer gefunden Private wirtichaft liegen, ba fie allein befähigt fein wird, fich ben Berhaltniffen und Bedürfniffen bes Weltmarttes ans gupaffen. Die machtige Entwidlung, Die Deutschland vot bem Kriege genommen batte, verbantt es neben ben Leifts ungen feiner gewerblichen und induftriellen Arbeiter, bem Bagemut feiner Unternehmer und Raufleute und feinen tednischen und taufmannischen Angestellten, Die burch staatliche Organe nicht erfett werben fonnen, benen ftets ein gemiffer Burotratismus und ein Mangel an Bewegliditeit und Unpaffungsfähigfeit anhaften muß, benen aber por allem det gejunde Egoismus des Berbienens jehlen wird, der immer noch der ftartite Unreig gur hochften Arbeitoleiftung und Rrafteentfaltung gemefen ift. Bon bem Biederaufbluben unferes Wirtichaftslebens wird Die Steuerfraft unferes Boltes und mithin die Leiftungsfabigleit des Staates für tulturelle und fogiale Fragen abhangig fein. Darum find Landwirte, Arbeiter, Angeitellte und Beamte im boditen Dage an ber wirtichaftliden Entwidlung Deutschlands intereffiert, benn von Diefer wird auch ihr eigenes Biedererftarfen und Gebeiben abhängig fein.

Die deutiche Nationalversammlung.

Rech einer vom "Reicheanzeiger" veröffentlichten vorläufigen Busammenftellung ber Wahlergebniffe ausschließlich ber Pfalg find für bie einzelnen Parteien folgenbe Stimmen abgegeben morben:

Das Stimmenverhältnis.

ı	The state of the s	Stommen	in Acotemia	Symmon
١	Sozialbemofraten	11 112 450	= 39,03	165
ı	Unabhängige	2 186 305	= 7,68	22
ı	Demotratifche Partei	5 552 936	= 19,50	75
ı	Bentrum	5 368 804	= 18,86	91
ı	Rationalliberale	1 106 408	= 3,80	22
1	Ronfervative	2 739 196	= 9,62	38
١	Baperifcher Bauernbund	273 718	= 0,90	4
	Banerifde Mittelpartei	11 955		1
	Schlesm. Solft. Bauernbemot	r. 58 482		1
	Brounidan Conhesperhond	56 675		1

Bei ben Reichstagewohlen von 1912 waren abgegeben morben für Die Sozialbemofraten 4 250 000 Stimmen ober 34.8 Prozent, Die Fortichrittler 1 506 300 (12,3 Brogent), die Nationalliberalen 1 723 000 (13,6 Prozent), die fonferoative Partei 1 883 900 (17,1 Progent), Bentrum und Belfen 2-086 700 Stimmen (17 Brogent).

Die Berfaffungsfrage.

Berlin, 25. 3an. (Priv. Tel.) Seute beginnen in Berlin Die Beratungen swifden ben Bertretern ber Gingelftaaten über ben Entwurf ber Reichsverfaffung. Die "Boffifche Zeitung" findet es besonders bemerfenswert, daß die Münchener Minifter unterwegs eine Borbeiprechung mit den Bertretern Burttembergs, Babens und Seifens hatten, offenbar um eine gemeinfame Schlachtfront au verabreben.

Berabfetung der Rartoffelration. Erhöhung ber Gleifdration.

Berlin, 24. 3an. (2B. B.) Da der gegenwärtige Stand unferer Rartoffelvorrate eine möglichft fparfame Birtichaft erforbert, bat ber Staatsfefretar bes Reichseenahungsamtes jur Stredung ber vorhandenen Beftanbe angeordnet, daß vom 3. Februar ab die modentliche Kartoffeltation ber Berforgungsberechtigten in famtlichen Rommunolverbanden auf 5 Pfund berabgefest wird. Bom gleichen Zeitpuntt ab erfolgt bie Genfung ber täglichen Ration ber Selbitverjorger von 11/2 Bfund auf 1 Bfunb.

500 Gramm erhöht. Die Erwerslofen-Fürforge.

Die Reichstartoffelstelle ift angewiesen, bas Rabere zu

veranlaffen. Um für bie notwendig gewordene Ginichran-

fung der Kartoffelverforgung einen Ausgleich ju ichaffen,

foll vom 3. Februar an die Wochentopfmenge an Fleifch

für die Berforgungsberechtigten um je 100 Gramm

erhöht merben, jo bag ftatt ber bisherigen 100 Gramm

in Gemeinden bis ju 50 000 Ginmohnern 200 Gramm,

150 Gramm in Gemeinden von 50 000 bis unter 100 000

Ginmohnern 250 Gramm, und ftatt 200 Gramm in Ge-

meinden von 100 000 und mehr Ginwohnern 300 Gramm

qui ben Ropf wöchentlich unter Wegfall ber Schwer- und

Schwerftarbeiterzulagen, abgesehen von ben Bulagen für

Bergarbeiter unter Tage, die bestehen bleiben, gleichmäßig

an alle Berforgungsberechtigten jur Ausgabe gelangen.

Gleichzeitig ift bie ben Gelbitverforgern guftebenbe Wochen-

menge von 400 Gramm wieber auf ben fruberen Sat von

Einleitung von 3mangomagnahmen. Frantfurt a. M., 23. Jan. (Briv. Tel.) Der "Frantf. Beitung" wird aus Bertin gemelbet: Das Reichsamt für Die wirtichaftliche Demobilmachung veröffentlicht eine wichtige Menderung ber Berordnung über die Erwerbslojen-fürforge, die am Tage ber Berfündung, aljo beute, in Rraft tritt. Danach barf Berjonen, die mabrend bes Rrieges jur Mujnahme von Arbeit in einen anderen Dri gezogen jind, in diefem Ort eine Unterftugung nicht langer als inegejamt vier Wochen gemahrt werben, auch wenn ihnen eine geeignete Arbeit nicht hat nachgewiesen werben tonnen. Die gleiche Beichrantung gilt für Die vorläufig poricugweise Unterfrugung von Ariegsteilnehmern. (Bisber war bie Unterfrugung ber Dauer noch nicht begrengt.) Die Beichrantung tritt nicht ein, wenn Erwerbslofe in bem Ort, an bem ihnen die Unterftugung gu entziehen mare, mit ihret Gamilie einen gemeinschaftlichen Sausftand vor Eintritt der Erwerbslofigfeit begrundet haben und noch führen. Die Unterftugung ift ferner fo lange nicht ju entziehen, als bie Rudtehr an ben fruberen Wohnort tatjächlich unausführbar ift. (Dieje Berpflichtung beftand für Die Gemeinden bisber nicht, fonbern man verfuchte auf die Erwerbslofen nur einen gemiffen moralifden Swang jur Munahme einer angebotenenen Stellung ansguüben.) Die Gemeinden und Gemeinbeverbande find verpilichiet, bie Unterftutjung ju verfagen ober gu entziehen, wenn ber Ermerbsloje fich weigert, eine nachgewiesene Utbeit angunehmen, die auch augerhalb feines Berufs und Wohnorts fiegen barf und ihm nach feiner forperlichen Beichaffenheit jugemutet werben tann. Gine Weigerung tann nur bamit begründet werden, daß für Die Arbeit nicht angemeffener ortsüblicher Lohn geboten wirb, Die Uniertunft fittlich bebentlich ift und bag Berbeirateten Die Berforgung der Familie unmöglich wird; für Die Frage ber Angemeffenheit und Ortsüblichteit bes Lohnes ift im Zweiselsfalle bas Gutachten bes Demobilmachungsausichuffes bes Arbeitsories maßgebend. Freie Fahrt gur Reife an den Beichäftigungsort ift von der Gemeinde Des letten Wohnortes aus Mitteln ber Erwerbslofen-Gurorge ju bewilligen. Bit bei Berbeitateten Die Mitnahme ber Familie an ben ausmärtigen Beichäftigungsort nicht angangig, fo tann die Gemeinde bes letten Wohnortes ben jurudbleibenden Gamilienangehörigen mahrend ber Dauer bes auswärtigen Arbeitsverhaltniffes bie Buichlage bur Erwerbslofen-Unterftugung gang ober teilmeife gemahren. Dieje Buichlage an die Familienangehörigen ber Kriegsteilnehmer fallen abweichend von § 5 Abfat 1 ber Erwerbslofen-Gurforge bes Aufenthaltsortes jur Laft. Die Unterftugungen ber Gemeinden und Gemeindeverbande burfen nur für die feche Wochentage gewährt merben und ohne Familienzuschlag weber bas Anderthalbfache bes Ortslohnes noch die für die einzelnen Orte nach Maggabe ihrer Bugehörigfeit ju ben Ortoflaffen vorgeichriebenen Sochitfage überfteigen. Dieje Sochitjage betragen nach ber Ortstlaffen-Abftufung für mannliche Berfonen über 21 Jahre: 6, 5, 4 und 3,50 Mart; für weibliche Berfonen über 21 Jahre: 3,50 3, 2,50 und 2,25 Mt.; für jungere entsprechend weniger. Die Familienbegige burfen für Chefrauen flaffenweife 1,50 Mt., 1,50 Mt., 1,25 Mt. und 1 Mt., für Rinder entsprechend 1 Mt., 1 Mt., 1 Mt. und 0,75 Mart nicht überfteigen. Die Entziehung ber

führt find, durfen fpateftens bis 1. April bemilligt werben. Die Musftanbe.

Erwerdslofen-Unterftutjung barf nicht por Ablauf von

zwei Wochen nach bem Infrafttreten biefer Berordnung

eintreten. Sobere Unterftugungsfage, Die bereits einge-

Gffen, 23. 3an. (28. B.) Bei ber beutigen Morgen. fcidt find die Belegichaften fämtlicher Bechen wieber an-

Breolan, 23. Jan. 3m oberichlefifden Roblenbegirt streiten heute Donnerstag von 55 Gruben nur noch 35. Die Arbeitslage bat fich alfo erheblich gebeffert, ba geftern pon 55 Gruben 49 ftreiften.

London, 23. Jan. (B. B.) Reuter. 150 000 Bergarbeiter in ben Rohlengruben von Portibire legten beute wegen der Streitfrage über bie Dauer des Arbeitstages Die Arbeit nieber. Der Streif wird bie Arbeit in ben Fabrifen, beren Rohlenvorrate nur gering find, ernftlich

beeinträchtigen. Die Arbeitnehmer und Arbeitgeber ber Schiffbau- und Daschinenindustrie famen heute in London gufammen, um ben Ronflitt beigulegen.

Streit im Dillfreis.

ht. Dillenburg, 23. Jan. In ben Erg- und Gifengruben des Dillreviers find etwa 4000 Arbeiter aus wirtichaftlichen Grunden in den Ausstand getreten. Die Leitung bes Streifs ruht in ben banden bes driftlichen Bergarbeiterverbandes. Die Leute fordern ftatt bes bisberigen Loons von 6-8 Mart für eine achtiftundige Schicht nunmehr 10 Mart Tagelohn und 12,50 Mt. für Die Schicht. Babrend die Brivatgruben gur Bewilligung ber Forderungen geneigt find, zeigen die Staatsgrubenbetriebe eine ablehnende Saltung .. Galls der Streif nicht in furger Beit beendet wird, muffen die Sochofen ftillgelegt werben. Damit aber tritt jugleich bie vollständige Einftellung ber elettrifdens und Rraftverforgung des gefamten Dillreviers ein, eine Rataftrophe, die die gange Bevölferung in ihren Strudel reigen murbe.

Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. S., 25. 3an. 1919.

- * Rurhaustheater. Als 10. Borftellung im Abonnes ment A wird Montag, den 27. Januar, bas Saftige Schauipiel "Guhrmann Benichel" von Gerhardt Sauptmann burch bas Enjemble bes Sanauer Stadttheaters gegeben. - Die Rorftellung beginnt um 1/2 7 Uhr.
- * Sicherheits. Bachdienst. Wie aus dem Angeigenteil ju erfeben, bat fich bier ein Privatunternehmen gebilbet, bas an Stelle ber früheren Wach- und Schlieggefellicaft einen Privat-Sicherheits-Bachbienft errichtet. Das Unternehmen wird die Stadt nach Feststellung der Teilnehmer, in veridniebene Begirte einteilen.
- * Der Berein für Geschichte und Altertumstunde wird in nachfter Zeit, wie wir horen, feine Sitzungen wieder aufnehmen. Dieje Mitteilung dürfte afferfeits mit Intereffe und Freude vernommen werben.
- * 3mmobilienverfehr. Bei ber burch ben Auftionator und Tagator Rarl Knapp abgehaltenen Wohnhausverfteigerung ber Joh. Bett 12. Erben gu Somburg-Rirborf, blieb Fahrradhandler Thomas Bachtershäufer mit 40 000 Mart Meiftbietenber.
- * Rreisausichuig. Am Dienstag, ben 28. Januar, pormittags 9 Uhr, findet eine Sigung des Kreisausschuffes mit folgender Tagesordnung ftatt:

1. Bermaltung ber Kreisangelegenheiten pp. im befetten Gebiet.

2. Rundichreiben des Staatsfefretars des Reichsernah rungsamts vom 21. 12. 18. betreffend Reuregelung bes Zulagemefens.

3. Betanntmachung über Sochftpreife für Pferbefleifch. 4. Grundfate für die Giererfaffunge- und Berforgungsregelung ber Rommunalverbanbe im Birticaftsjahr 1919.

Borlage, betr. Erhöhung des Kreisbeitrags für die Bezirtsfürforgeichweitern.

Jahrbuch für Bobifahrtspflege auf bem Lanbe. Rundidreiben bes Berbandes ber Breug. Landfreife betr. Teuerungeguichuffe für ben Bau von Arbeiterwohnungen auf bem Lande.

Anftellung eines Buchhalters für bas Kreis-Lebensmittelamt, Abtlg. A

9. Rundidreiben des Demobilmachungstommiffars vom 14. 12. 18 betr. weibliche Silfsfrafte pp.

10. Gingaben über Unftellungs- und Gehaltsverhaltniffe von Privatangestellten pp.

11. Gingabe ber Bripatangestellten wegen Erhöhung ber Teuerungszulage.

12. Antrag bes Wilhelm Mifchlien in Schwalbach auf Erteilung der Kongeffion jum Betriebe der Gaftund Schanfwirtichaft (Schulftrage 2a) an Stelle von Bruno Schneiber.

13. Familienunterftützungen.

(Rachtrag im Bedarfofall in der Gigung vorbehalten).

Der Befamtauflage Diefer Musgabe ift ein Flugblatt ber Deutschen Boltspartei beigefügt.

* Die Regelnug bes Gemeindewahlrechts. Die preuf. Regierung erläft mit Gefegesfraft eine Berordnung jur anderweiten Regelung bes Gemeindewahlrechts. Die Mitglieder ber Gemeindevertretung werben in allgemeinen, unmittelboren und geheimen Wahlen nach ben Grund: fagen ber Berhaltniswahl gewählt. Jeber Babler bat eine Stimme. Bablberechtigt und mablbar find alle im Befit ber bentiden Staatsangehörigfeit befindlichen Manner und Frauen, welche bas 20. Lebensjahr vollenbet und im Gemeinbebegirt feit feche Monaten ihren Wohnfit baben, fowie im Befige ber burgerlichen Chrenrechte find. Die gegenwärtigen Gemeindevertretungen werben aufgelöft. Die Reumahlen haben an einem Sonntage bis fpateitens am 2. Mary zu erfolgen.

* Rleinfinder-Bewahranftalt. Der Borftand veröffent. licht im feutigen Anzeigenteil bie Spenben, welche ber fo fegensreich mirtenben Unftalt von gutigen Gebern gu: Beibnachtegeit überwiefen murben. Etwas verfpatet erhalten wir über die Beibnachtsfeier felbit folgenben Bericht ber Unftaltsleitung: Die Beihnachtsfeier in ber Kleinfinder-Bewahranftalt nahm einen iconen, murbigen Berlauf. Schwefter Emilie hatte auch Diefes Jahr mit großer Liebe und Geduld ben Kindern Weihnachtslieber und Wedichte beigebracht und bie Uniprache bon Beren Pfr. & illfrug war ergreifend. Durch bie Gute unferer Gonner war es uns möglich 136 Rinder gu beichenfen. Geit Juli haben bie Damen ber Rabftube bes Baterlandifden Frauenvereins fich ber muberollen Arbeit unterzogen, Bafdjeftude, Rleiber und Maniel für bie lieben Rleinen berguftellen. Wir benten Allen auf bas berglichfte für ihre Gefälligfeit und Mühe. Befonders betatigt an bem Liebesmert haben fich Gr. Butichbach, Gr. Debus, Gr. Chr. Metger und Tochter Cophie, fr. Beinr. Metger und Tochter, Grl. Rathe Metger, Grl. Steinbrind,

Gr. Stroh, Fr. Dr. Bobe, Frl. Rable, Grl. Beffe, Fr. von Salmolt, Gr. Steinbrind

* Der Bojtverfehr mit ben bejegten Gebieten. Mus Berlin melbei bas Wolff-Buro: Wie die deutsche Waffen ftillftandstommiffion mitteilt, find folgende Erleichterun. gen für den Boftverfehr aus dem unbefesten Deutschland nach den beseiten Gebieten eingetreten: i) Rach der amerifanifchen Bejagungegone find gestattet: außer Briefen an Artegegefangene verichloffene Briefe in dringenden perjonlichen und in allen Geschäftes, Gelde und Bermaltungsangelegenheiten, ferner Zeitungen, Drudfachen, Boftunweifungen und Wertbriefe. Die ameritanifche Befagungegone umfagt ben Oberpoftdireftionsbegirt Tries ausgenommen die Orte Mergig, Biefenfeld, Oberftein und die Gebiete füdlich biefer Orte, ben linforbeinifden nötblichen Teil bes Oberpostdireftionsbezirfs Robleng bis jur Linie Boppard Simmern, Budenbeuren einichlieflich, ferner bas Brildentopfgebiet von Robleng, ausgenommen den Kreis St. Goarshaufen und ben Unterlabufreis.

b) Rach ber frangofifchen Befagungszone, ausgenommen Elfaß-Lothringen, find Batete mit Lebensmitteln ohne anderen Inhalt und ohne brieflichen Mitteilungen gur Beforberung über Frantfurt Biesbaden jugelaffen, Pafete mit anderem Inhalt als Lebensmitteln und mit brieflidjen Mitteilungen werden feindlicherfeits beichlagnahmt. Die frangöftiche Bone umfaßt alle befetten beutichen Gebiete füdlich ber Oberpostbirettionsbegirte Trier und Robleng (linferbeinisch), Rheinheffen, feiner bas Brudentopi-Gebiet von Maing und vom Brudentopi-Gebiet Robleng die Kreife St. Goarshaufen und der Unterlabnfreis. Ueber bie in Betracht fommenben Boftorte ber Brudentopf-Gebiete geben die Boftanftalten auf Berlangen Auskunft. (Demgegenüber bat uns heute bas hiefige Poftamt mitgeteilt, daß nach neuren Ditteilungen die Ginführung von Bafeten - auch Leben smittelpefeten nach ber frangofifchen Befagungegone nicht mehr zugelaffen werben. (D. R.)

Gin Biegendieb ermifcht. Dem Gartnereibefiger R. in Gongenheim, bem nach und nach fein famtliches Rleinvieh gestohlen ward, wurden in der vermichenen Racht auch feine beiben Biegen abgeschlachtet. Durch ein Geraufd aus bem Schlafe geschredt, horte er bas Geschrei seiner Tiere und gab aus bem Tenfter mehrere Schuffe ab in der Richtung des Stalles. Das hinderte die Diebe nicht ihr Werf zu vollenden und mit ben Tieren bas Beite zu suchen. Beute morgen nun entbedte man in ber Sofraite einen grauen Militarmaniel, ber an einem Ragel bing. Das brachte ben Befitger auf ben Gebanten, bag vielleicht einer ber Diebe, burch die Schuffe gefdrecht, fich nod in der hofreite verftedt halte. Man begab fich auf Die Guche und fand ibn unberm Ben verborgen. Die Gefelliduft foll aus Frantfurt a. D. ftammen. Soffentlich gelingt es ihrer jest habbaft ju merben,

Zu verkaufen:

I roter Plüschteppich, 1 Linoleumteppich, Nähtischehen, Bügel-Bilder.1 Messingvogelkäfig, Garderobeständer, Konsole mit Spiele u, verschiedene Tische,

Kisseleffstr. 3.

Brima

Einlegschweine

gu verfaufen.



Pferde: meggerei Philipp Jamis Oberursel. Telefon 142

auft Chladitpferde ju den hochften Breifer Rotichlachtungen werden mit eigenem Bubrmert fofort abgebolt.

Unfallanzeigen für alle Betriebe Rreichlatibrudere

Der hiefigen Kleinkinderbewahranstalt

wurden gu Beihnochten 1918 gutigft überwiefen :

Frau Landrat v. Dlarg Mt. 50, 91. 91. 20t. 25, Deren u. Fr. Guftav Arrabin Mt. 10, tisch, verschiedene Spiegel und Frau Robert Flersheimer burd Baurat Jacobi Mt. 25, Frau Chr. Diliften Bin. Mt. 25, lingenannt Det. 5, Gr. Grelleng von Golg Det. 10, Fr. Ph. Muller Dit. 3, fert. Glife Edid Dit. 3, Grt. Rathe Depger Dif. 3, Grl. 21. Steinbrint Dif. 3, Grt. Steinbaufer Mt. 2, Frau Deineich Meuger Mt. 3, Frau D. Schilling Mt. 2, Frau Oberfiabsargt fuld Mt. 5, Frau Oberbürgermeifter Lubte Mt. 20, Frau Roniper Wit. 5, Frau Gebeimerat von Roorden Dit. 10, Gran Gardner Dit. 40, Fran Brof. Gerland Dit. 3, Fr. Dr. Miquel und Tochter Dif. 10, Fran Geh.-Rot von Bulow Mf. 10, Frau Major G. Schent Mt. 10, Brl. Denrictte v. Rannfels Dt. 3, Geb. Rat Dr. Lommel Dt. 3, Frau 28. Born Dit. 3, Frau C. Mitter Dit. 25, Fr. Chr. Depger Dit. 3, Deren Fr. Denning Mt. 5, Fran Tachard-Grunelius Dit. 50, Fran Frang Strob Dit. 3, Fr. Rath. Lang DR.5. Gran Bauline Lang Mt. 5, Fran Marie Ruppel Dit. 5, Gran Deinrich Ragel Dit. 10, Frau Dr. Dünerfauth Mt. 3, Fr. Glife Gifder Mt 3, Fri. Amalie Deffe Mt. 10, Fran General Faltenheimer Dit. 10, Fr. Agnes Bodicsta Dit. 50, Deren Guftav Beigand Dit. Heinrich Weil, Obergaffe 5. Dippel 3 Puppen, 3 Spiele, an baar Dit. 25, Gefcim. Ruchel Mt. 10, N. N. Mt. 3, R. R. 5, Frau Juftigrat Zimmermann Dit. 40, Grt. Glife Rouffelet, Friedrichedorf Dit. 20, Derr Rich. Debno und Frau eine Bartie Mügen, Dute, Danbchen, Frau Bf. Ro ner durch herrn Pfarrer Füllfrug Mf. 10, Frau Dr. Bobe Mf. 5, Frau Beter Rofter Die. 5, Frau Brof. Rubolph Mt. 2, Fil. Geschwifter Drofcher Mt. 3, Frau Paulme Mulber Mt. 3, Fran Emilie Lommel Dit. 3, Fri. Mathilde Rudiger Dt. 3, Fri. F. und G. Scheller Mt. 4. Frau Bfarrer Bengel Dit. 10, Frau Day Deinfe Mt. 5, Frau Brof. Dr. Bederling Dit. 3, Gr. 2. Reufd Dt. 10, Frau v. Retiberg Dt. 10, Grau Oberftieutnant Bint Mf. 10, Frau Dajor Breuf Dit. 5, Frau Anna Dammelmann Dit. 3, Frau B. Bueffom Mt. 5, Fr. Luife Burbuch Dit. 5, Frl. Bertha Ruppel Dit. 5, Frau Landrat v Mary I Tannenbaum. Die Blufen ber Stiftung von Berrn Rentner Guftav Beigand Dit. 80, Grl. Beffe, Schurge und Rleider, Gran Rataggi, Bilber, Bucher, Spiel, Gran Steinbrint 1

Bur bie in diefem Johre fo reichen Gaben fprechen wir hiermit unferen berglichften Dant aus.

Der Borftand ber Aleinfinderbewahranftalt.

Buchkalterin

mit la guten Zengnissen sucht sofort Stellung. Zu erfragen unter K. L. an die Geschäftsstelle ds. Bl.

meine Gilengiekerei mehrere 2chrlinge

gegen fteigende Bergutung gefucht.

Beinrich Rompel, Gifengiegerei Bab Bomburg.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht.

> Hofphotograph Voigt, Bad Homburg.

> > ut

Die Deutsche Volkspartei

tritt ein: für Erleichterung bes Aufftiege ber Arbeiter und Ungeftellten gu felbfiandigen Gewerbetreibenden, Sandwerfern, Bandwirten, Raufleuten, inobefondere burch Musgestaltung bes Bolfe und Nachichulwefene - für ausreichende Bemefjung und Sicherftellung der Beamtengehalter und Benfionen, Gewährung der von den Beamten geforderten Redite, inobesondere des Roalitionerechtes, von Beamtenausichuffen uiw. - für unbedingte bermögendrechtliche Sicherung ber Rirche, Erhaltung eines lebensvollen Chriftentume, religioje Erziehung ber Jugend, Aufrechterhaltung des Religionsunterrichts in der Schule ohne Zwang für Lehrer und Schüler.

Jeder liberale Mann mähle die Lifte,

welche mit dem Ramen Gebeschus beginnt.

T. Don

Wills:

affen. berun.

th land

ame.

en and

per-

walt:

adjen,

e Beries

ritein

ifchen

bleng

ein-

QU5

nter.

nom: ttein

ngen iffen.

mit

elag-

eut.

rier

bas

-Бе-

ttet:

orte

Bet-

bas

Rit.

11 6. ai:

ein.

tebi

Ge.

rrei

ab

MIS

ber

ta:

ak

шf

Alusqube der Tettfarten und Lebens: mittelfarten 2.

Die neuen Bettfarten und Lebensmittelfarten 2 werben nachfte Boche im Lebensmittelbure, Bimmer Rr. I on die Bezugeberechtigten ausgegeben,

Bettfeibfiverforger falle Rubhalter fowie Die ifraelitifchen Familien, welche rituelles Bett erhalten), erhalten feine Gettfarten.

Die Ansgabe ber Rarten erfolgt in folgender Rethenfolge :

Montag, den 27. Januar fur Ginmohner, welche ihre Bebensmittelfarten in der "Reuen Brude" bolen, Begirt I,

Dienstag, ben 28. Januar fur Ginwohner, welche ihre Lebensmittelfarten im Lebensmittelburo boten, Begirt II,

Mittwod, ben 29. Januar für Ginwohner, welche ihre Lebensmitteltarten im Gtabtverordneten-Sigungsfaal holen, Begirt III,

Donnerstag, den 30. Januar fur Ginmohner, welche ibre Lebensmittelfarten im Gaalbau holen, Begirt IV.

Breitag, ben 31. Januar fur Ginmobner, welche ibre Lebensmittelfarten in ber Reuen Belt holen, Begirt V.

Bur Ginmohner des Ctadtbegirfe Rirdorf werden die Rarten im Regirfevorfteber-

Die Bebenemittelfacte I ift vorzulegen

Die Brotzufaptarten für Edmerarbeiter werben von Montag bis Mittwed andgegeben.

Bod Domburg, ben 24. Januar 1919.

Der Magistrat Der Arbeiterrat. Lebensmittelverforgung.

Kurhaustheater Bad Homburg

Montag, den 27. Januar 1919, abends 4.7 Uhr 10. Vorstellung im Abonnement A. Gastspiel von Mitgliedern des hanauer Stadttheater (Direktion L. Spannuth-Bodenstedt.)

Fuhrmann Henschel"

Schauspiel in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Spielleitung : Felix Sturm.

Künstlerischer Beirat für die Gestaltung der Bühnenbilder: Robert Neppach.

Gewöhnliche Eintrittspreise.

Militär Ermäßigung Kassenöffnung 6 Uhr

Anfang pünktlich 1/,7 Uhr.

Doroerkouf auf dem Kurbüro

Dantjagung.

Bur die vielen Bemaife berglicher Teilnahme bei dem Dinicheiben und ber überaus großen Beteiligung bei ber Beerdigung meines lieben guten Mannes, unferes guten Baters

Balentin Gerecht, Brieftriget

inobefondere dem Deren Boftbireftor, den Beamten und Beamtinnen, ben Rollegen und Rolleginnen, dem Rriegerverein, auch für die vielen Gronzipenden fagen wir allen unferen berglichften Dant.

Die tieftrauernden hinterbliebenen: Frau Lina Gerecht Wie. und Rinder.

Bad Homburg v. d. Höhe.

Unsere Zahnklinik is geöffnet

Montag bis Freitag von 8-1 und 2-4 Uhr Samstags von 8- 1 Uhr. Sonntags für eilige Fälle von 9-10 Uhr.

Zur Vermeidung langer Wartezeiten empfiehlt es sich dringend dass die Mitglieder bei erstmaliger Inanspruchnahme der Klinik möglichst die Stunden von 11-124, Uhr benützen.

Bad Homburg, 23. Januar 1919.

Der Vorstand.

Blenkner.

Ein verheirateter selbstständiger

Gärtner

sucht Stelle in Herrschaftsgärtnerei. Sehr gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offert. unter J. S. 36 an die Geschäftsstelle.

Rirchliche Angeigen. Gotteebienftordnung in der Marienfirche

Gotteebleuftorbnung vom 26. Januar bis 1. Jebruar.

3. Conntag nach Epiphanie, 6 Uhr Gelegenheit gur bl. Beichte. 61/, 91/, u. 111/, Uhr bl. Meffe.

8 Uhr Dochamt. 4 Uhr Andacht.

Un Wochentagen 61/e und 7 Hhr Mus. teilung ber bi Rommnion 71/, Uhr bi. Deffe. Montag 8 Uhr Gefellenverein.

Mittwoch und Freitag 8 Uhr Andacht in allgem. Rot. Cambrag 8 Uhr Salveandadit.

Deutscher Christ!

Billft Du verzichten auf die beiligften Guter unferes Bolfes? Auf ein lebensstartes Christentum und auf die Erhaltung unferer driftlichen Schulen?

Mimmermehr!

Darum wähle die

Deutsch-Nationale Volkspartei

Sie ift die einzige Bartei,

die mit aller Entschiedenheit dafür eintritt. Was hat die Sozialdemokratie bisher geschaffen? Einen Trümmerhaufen!

> Deutsche Burger und Burgerinnen! Bollt 3hr bagu belfen, daß noch einmal deutsches Leben aus den Trummern erwachse?

Dann wählt die

Deutsch=Nationale Volkspartei! Ariegerveteranen, Ariegsbeschädigte!

Gure Renten find durch ben drobenden Staatebanferott in Gefahr! Benn weiter fo ohne Bernunft und Rontrolle gewirtichaftet wird, fieht 3hr vor dem Richts! Darum macht ein Ende mit der unglaublichen Digwirtschaft und mählt die

Deutsch-Nationale Volkspartei! Dentiche Beamte!

Rach Erflärung der revolutionaren Gubrer fommen ipater für Beamtenftellen nur zielbewußte, lang erprobte Benoffen in Frage! Bollt 3hr warten, bis 3hr und die Guren auf Die Strafe gefett werden?

Schließt Euch der Partei an,

bie eintriff fur : Sicherung ber Behalts, und Benfionsanfpruche aller Beamten, Benfionare und ihrer hinterbliebenen, den Musbau des Beamtenrechts in neuzeitlichem Ginne und das Roalitionsrecht für Beamte.

Wählt die

Deutsch-Nationale Volkspartei! Handwerfer n. Aleingewerbetreibende!

Bollt Ihr Gure wirtichaftliche Selbständigkeit durch Barenhäuser und judisches Großtapital ruinieren laffen ? Bollt 3hr Guch Gure Robitoffe weiter durch Rriegogefellichaften ober abnliche Ginrichtungen guteilen laffen?

Enre Bertreter haben auf dem Sandwerfertag in 2Beimar mit erdrückender Dehrheit abgelehnt, fich der Deutichen Demofratischen Bartei anzuschließen.

Darum gebt Euren Stimmzettel der

Deutsch-Nationalen Volkspartei! Deutsche Männer, deutsche Franen!

Guer Deutschtum ift in Gefahr! Befinnt Guch auf Guch felbft! Sollen unfere Rinder und Enfel nie wieber fingen fönnen:

O Deutschland hoch in Ehren!

Schart Euch wieder um das alte sieggewohnte Banner "Schwarz-Weiss-Rot"

und wählt die

Deutsch = Mationale Volkspartei

deren Liste beginnt Dr. Karl Ritter, Pfarrer, Riederzwehren.

Große Mobiliar-: Versteigerung:

Im Auftrage versteigere ich Dienstag, den 28. Januar 1919, um 1 Uhr aufangend, Kaiser Fried-rich-Promenade Nr. 74 (Villa Roslin) nach-folgende Gegenstände:

Einzelmöbeln:

Betten, Nachtschränte, Kinderbettstellen, Kleiderschränfe, Komoden, Baschekomoden, Bilder, Teppiche, Spiegel, Sophas, Stuble, Sessel, Tische, 1 Sefretar, 1 Regal. 2 Leitern, 5 Defen, 2 Berde, 5 große Kisten.

Kücheneinrichtung:

2 Muchenschränte, 2 Tifche, 2 Stuble, Ablauf, Glas u. Borgellan.

Gartenmöbeln:

Tifche und Stuble. Gartengerate und viele andere Wegenftande.

Befichtigung 1 Stunde vor Beginn ber Berfteigerung.

Bab Somburg, den 25. Januar 1919.

Dorotheenstraße 35 (Telefon 772).

August Berget.

beeid. Taxator & Ruktionator-

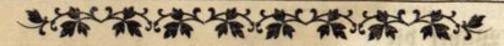
Buchen-Brennhoiz.

In den nächsten Tagen erhalten wir mehrere Waggons prima Buchenholz, Ofenlänge geschnitten. Preis pro Zentner frei Haus 5 M., ab Bahnhof 4.50 M. Go ist trodenes reines Buchenholz. Bestellungen nimmt entgegen:

28. Wiegand & Co., Bongenheim,

Schütbrett 5

Telefon Rr. 786.



Sämereien

Aufträge von Sämereien aus der

Samenhandlung von J. W. Wunderlich

nehmen wir jetzt schon entgegen

Menges u. Mulder

Bei den geringen Vorräten empfiehlt

Preisliste zu Diensten



Gebr. Denfeld

empfehlen fich jum Schneiben von

Brennholz 3

mit einer fahrbaren Bolgichneibemafchine.

Beftellungen werden angenommen Tel. Dr. 262. Doruholzhaufen Sauptftrage 22. Rirborf Stedterweg 12.

Gesucht auf sosort bezw. 1. März Wohnung

von 5-6 Zimmern mit nötigem Inbehör. Offert. unter M. U. an die Geschäftsstelle des Blattes.

Geschäftseröffnung & Empfehlung

Hierdurch der verehrl. Einwohnerschaft von Bad Homburg und Umgegend zur Kenntnis, dass ich in dem Hause Elisabethenstrasse 34 eine

Spezial-Reparaturwerkstätte

für Nähmaschinen, Fahrräder, Schreib- u. Büromaschinen, Musikwerke, Registrierkassen, Automobile und Mctorräder aller Systeme und Fabrikate eröffnet habe.

Durch langjährige Tätigkeit in den ersten Geschäften bin ich in der Lage, erstkassige Arbeit zu liefern und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, allen an mich gestellten Anforderungen bei billigster Berechnung gerecht zu werden.

Hoehachtungsvoll

Theodor Höhn, Mechaniker.

NB, Bestellungen werden auch in meiner Wohnung Kirdorferstrasse 28 1., entgegengenommen.

Dabe in Bad Somburg ein

- Bermeffungsbüro

eröffnet. Auftrage zu Grundstudsteilungen, Grenzsestitellungen. Rivellements, Erdmaffenberechnungen uiw. werden entgegengenommen.

Setepfandt, vereid. Landmeffer u. Stult, 3ng. Buifenftrage 86 II. Ferdinandstraße 23.

Nach der Mitteilung des "Reichs-Anzeigers" errang am 19. Januar

die dentsche Demotratische Partei 5,552,936 Stimmen

das sind 184,000 Stimmen mehr als das organisationsgewaltige Bentrum, doppelt soviel als die conservativen Deutschnationalen und fünsmal soviel als die nationalliberale Bolfspartei.

Siegreich hat die große Masse der deutschen bürgerlichen Wähler damit bezeugt, daß sie trot aller Gegenagitation von Rechts und Links

bei der deutschen Demokratischen Partei ben politischen und sozialen Forderungen der Gegenwart, wie die alten ewigen Ideale des

Ceistes, des Berzens, des religiösen Empfindens

tren und ficher gewahrt weiß.

Und, wer fie weiter gewahrt wiffen will, der wählt darum morgen am 26. Januar wiederum die

Liste der dentschen Demokr. Partei beginnend mit Martin Rade, Dr. theol.,

Bfarrer a. D. Universitätsprofeffor.

Privatsicherheits - Wachdienst.

Der hiefigen Ginwohnerichaft gur geft. Renntnis, daß ich in biefiger Stadt an Stelle ber früheren Bach u. Schliefigefellichaft einen

De Sicherheite-Bachdienft

vom 15. 1. 19. für Brivate errichtet habe.

Schriftliche Unmelbungen find gu richten an

Philipp Wilhelm Chomasstraße 10.

Lehrling

mit guten Schulzeugniffen für nufere Buchbruderei gefucht

Kreisblatt - Verlag.

Leheling oder Lehemäden per 1. April oder früher gefucht.

2. Standt's Bud- u. Bapierhols

Inhaber & Freubenmang.

Beranmortlicher Schriftleiter August Dare, Bab homburg u. b. D. Drud und Bertag ber Buchbruderel & 3. Ebid Sobn.